

Sehr geehrter Herr Direktor!

In dem, von Herrn Dr. Glossy erhaltenen Z^u,
 führung; daß Sie, sehr geehrter Herr Direktor,
 es nicht für ungut nehmen würden, wenn ich
 mich schriftlich in Ihrer Mühe ermahnen, Sie ich
 es mir zu einem Zwecke, den ich mit Worten nicht
 werden erläutern können.

Ich befinde mich einem ungeduldeten, noch dem
 Erfolg, dessen ich mich hätte erfreuen darf, für
 meine gesammte Leistung und für jene Personen
 beirätet, deren Beispiel mit mir verbunden
 ist, um Sie sehr geehrter Herr Direktor, bestätigen

zu können, daß in mir nie verlöschen wird das
Gefühl innigen Dankbarkeit für das Wohl,
wollen mit welcher Sie mich, fernerer fort
Direktor, zu dem vornehmsten Ziele gefördert
haben.

Wenn überhaupt, so glaube ich diese Dankbar-
keit nur durch unerschöpfliche und liebevolle
Hilfskraft in Form Tinnen, an dem Justizsta-
attributionen zu können, welche Sie begründet haben
und in diesem Vorzuge will ich, mich Messungen
meiner geringen Kräfte, nie irren werden!



Geschwungen im nun, im wappvollständigen
Vertrauen auf dieses Versprechen, hochachtungsvoll
Ihre Regierungsrath, die Verpfehlung dieses
Dankes und vorzüglichsten

Geschwungen

mit wahren in wappvollständigen
angekauften

guten Probat.

Wien am 17. VII. 1889.



